



verein für demokratische kultur in berlin –
initiative für urbane demokratieentwicklung e.v.



Stellenausschreibung – 2 x Projektreferent_in (m/w/d)

für die Projekte RIAS Berlin und MBR im Rahmen des Open Arts Hub

Der Verein für Demokratische Kultur in Berlin (VDK) e.V. sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt Unterstützung für die Umsetzung von Projekten im Rahmen des Open Arts Hub.

Ausgeschrieben sind zwei Stellen als Projektreferent_in (m/w/d), jeweils angesiedelt bei der Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus Berlin (RIAS Berlin) sowie der Mobilen Beratung gegen Rechtsextremismus Berlin (MBR).

Bitte geben Sie in Ihrer Bewerbung an, für welches Projekt Sie sich bewerben.

Die Stellen umfassen jeweils 31,98 Wochenstunden. Die Vergütung erfolgt in Anlehnung an den Tarifvertrag der Länder (TV-L) Berlin, Entgeltgruppe 11. Der Arbeitsbeginn ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt vorgesehen. Der Arbeitsort ist Berlin.

Aufgabenprofil RIAS Berlin

- Aufnahme und Bearbeitung von Meldungen antisemitischer Vorfälle im Kunst- und Kulturbereich
- Analyse und Einordnung antisemitischer Vorfälle und Erscheinungsformen im Kunst- und Kulturbereich
- Aufbau und Ausbau des Meldenetzwerks mit jüdischen und israelischen Kultureinrichtungen
- Erstellung von Analysen und Berichten zu aktuellen Entwicklungen im Themenfeld Antisemitismus, insbesondere im Kontext von Kunst und Kultur
- Bewerbung des Meldeangebots und Vorstellung des Projekts
- Konzeption und Durchführung eines Fachaustauschs
- Selbständige Projektverwaltungstätigkeiten
- Tätigkeiten der Team- und Büroorganisation

Aufgabenprofil MBR

- Themenzentrierte fachliche Beratung von Akteur_innen im Kunst- und Kulturbereich; Prozessbegleitung und Entwicklung von Handlungsstrategien sowie -konzepten im Umgang mit Rechtsextremismus, Rechtspopulismus, Rassismus, Antisemitismus und Verschwörungsideologien
- Konzeption und Durchführung von Vorträgen, Seminaren und Fortbildungsangeboten sowie eines Fachaustauschs
- Erarbeitung von Arbeitsmaterialien, Verfassen von Texten und Fachveröffentlichungen zu Handlungs- und Strategieempfehlungen für

unterschiedliche Zielgruppen im Kunst- und Kulturbereich in Berlin sowie zur bundesweiten Übertragung

- Kontaktpflege mit Ämtern, Vereinen, Einrichtungen und Partner_innen im Bereich Kunst und Kultur
- Dokumentation und fachkompetente Auswertung der (Beratungs-)Arbeit
- Öffentlichkeitsarbeit, u.a. Hintergrundgespräche mit Medienvertreter_innen und Interviews

Anforderungen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Geistes- oder Sozialwissenschaften, Kulturwissenschaften, Soziale Arbeit)
- Ausgeprägte empathische und kommunikative Kompetenzen
- fundierte Kenntnisse antisemitischer Erscheinungsformen, aktueller Ausdrucksweisen und Debatten, insbesondere im Berliner Kunst- und Kulturbereich
- Teamfähigkeit, Belastbarkeit sowie Flexibilität in Arbeitszeitgestaltung
- Sprach- und Schreibfähigkeit in Englisch

Was wir bieten:

- Mitarbeit in etablierten Projekten der Antisemitismusprävention
- Eine inhaltlich anspruchsvolle, interessante und vielfältige Aufgabe mit eigenen Gestaltungsmöglichkeiten
- Arbeit in einem wertschätzenden, engagierten Team
- Vergütung sowie Jahressonderzahlung angelehnt an TV-L 11
- Projektbezogene, anteilige Möglichkeit des mobilen Arbeitens
- Flexible Arbeitszeitmodelle (Gleitzeitregelung)
- Einen verkehrsgünstig gelegenen Bürostandort
- 30 Urlaubstage (bei 5-Tage-Woche) sowie bezahlte freie Tage am 24. und 31. Dezember
- Beratungsangebote und lebendige betriebliche Mitbestimmung durch einen Betriebsrat
- Supervisionsangebote

Wir haben uns die berufliche Förderung von Frauen nach Maßgabe des BGleG zum Ziel gesetzt. Frauen sind deshalb ausdrücklich angesprochen und gebeten, sich zu bewerben. Der VDK e.V. berücksichtigt bei der Stellenvergabe auch weitere Diversity-Kriterien.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Ansreiben, Lebenslauf und relevante Zeugnisse) in einer PDF-Datei (max. 5 MB) bis zum 15.03.2026 per E-Mail an **bewerbung@vdk-berlin.de**. Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an die Geschäftsführerin des VDK e.V., Bianca Klose. Der Träger schreibt im Rahmen des Open Arts Hub zwei Projekte (RIAS Berlin und MBR) aus – geben Sie daher bitte unbedingt an, für welches Projekt Sie sich bewerben.

Mit der Übersendung Ihrer Bewerbungsunterlagen geben Sie uns die Einwilligung, Ihre von Ihnen übersendeten personenbezogenen Daten zum Zwecke der Durchführung des Bewerbungsverfahrens zu verarbeiten (vgl. Art. 6 DSGVO; siehe auch § 32 BDSG). Spätestens sechs Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens werden Ihre elektronisch übermittelten Daten gelöscht, es sei denn, sie werden zum Zwecke der Anstellung weiter benötigt. Alle weiteren Informationen zum Datenschutz finden Sie in unserer Datenschutzerklärung unter: <https://report-antisemitism.de/privacy>